

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2024/119

Abteilung 150 - Gremien und
Öffentlichkeitsarbeit

Federführung: Müller, Hanna
Telefon: +49 7021 502-280

AZ:
Datum: 12.09.2024

Neubesetzung von Gremien aufgrund eines Wechsels im Gemeinderat

- **Besetzung der beschließenden Ausschüsse**
- **Entsendung von Mitgliedern des Gemeinderates in weitere Gremien**
- **Besetzung der Fachforen**

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	25.09.2024

ANLAGEN

- Anlage 1 - Besetzung der externen Gremien, in die der Gemeinderat Mitglieder entsendet (ö)
- Anlage 2 - Besetzung der beschließenden Ausschüsse des Gemeinderates (ö)
- Anlage 3 - Beratende Gremien des Gemeinderates (ö)

BEZUG

- „Neubesetzung von Gremien aufgrund der Ergebnisse der Kommunalwahl vom 09.06.2024“ in der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 24.07.2024 (§ 85 ö, GR/2024/098)
- Ausscheiden von Stadtrat Tobias Unger aus dem Gemeinderat aufgrund des Verlustes der Wählbarkeit und Nachrücken von Klaus Buck“ ebenfalls in dieser Sitzungsrunde (Sitzungsvorlage GR/2024/117)

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:

Mitzeichnung von: 340, BMin

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Eine nachhaltige Entwicklung ist das Leitprinzip der Stadt Kirchheim unter Teck. Eine Strategie mit realistischen Zielen und konkreten Maßnahmen, die regelmäßig überprüft und gegebenenfalls korrigiert wird, ist dafür die Grundlage.

Zentrale Aspekte für eine zukunftsfähige Gesellschaft sind dabei Ressourcen zu schonen und eine generationengerechte Entwicklung. Darunter fällt auch die Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalt- und Finanzwirtschaft. Lokales Handeln wird als Schlüssel für eine tragfähige globale Zukunft betrachtet. Voraussetzung dafür ist eine nachhaltig ausgerichtete Verwaltung mit Vorbildfunktion.

Handlungsfelder

Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

Betroffene Zielsetzungen

AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

Keine Auswirkungen

Hinweise: t CO₂ äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.

Positive Auswirkungen

Negative Auswirkungen

Geringfügige Reduktion <100t CO₂äq/a

Geringfügige Erhöhung <100t CO₂äq/a

Erhebliche Reduktion ≥100t CO₂äq/a

Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO₂äq

Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO₂äq/a

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Keine finanziellen Auswirkungen.

ANTRAG

1. Beschluss im Rahmen des Wechsels im Gemeinderat über die Neubesetzung der beschließenden und beratenden Gremien sowie der Gremien, in die der Gemeinderat entsendet, im Wege der Einigung.
2. Beschluss über die Einführung eines Steuerungskreises zum Fachforum Kultur.
3. Beschluss über die Besetzung des Fachforums Kultur, im Wege der Einigung.

ZUSAMMENFASSUNG

Durch das Ausscheiden von Stadtrat Tobias Unger aus dem Gemeinderat und das Nachrücken von Herrn Klaus Buck ist eine Neubesetzung der Gremien notwendig.

Gemäß § 40 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) bzw. § 2 Abs. 6 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Kirchheim unter Teck vom 24.07.2019 kann der Gemeinderat die Besetzung seiner Ausschüsse im Wege der Einigung festlegen.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Prozedere

Laut Kommentar (Kunze, Bronner, Katz) geht die GemO davon aus, dass über die Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse in der Regel Einigung erzielt wird und zwar im dem Sinne, dass die im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen im entsprechenden Verhältnis auch in den Ausschüssen zum Zug kommen. Dabei wird meist so gewählt, dass ein Vorschlag über die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Wählervereinigungen eingebracht wird und von den Fraktionen Vorschläge über die von ihnen vorgeschlagenen Stadträte als ordentliche Mitglieder und Stellvertreter gemacht werden. Diese Vorschläge werden durch offene Wahl (Akklamation) angenommen. Diese Form der Beschlussfassung erfordert allerdings Einstimmigkeit. Das bedeutet, dass alle anwesenden Stimmberechtigten (einschließlich des Oberbürgermeisters) dem Vorschlag über die Verteilung der Sitze und die personelle Besetzung zustimmen müssen. Wenn nur eine Person dagegen ist oder sich der Stimme enthält, ist eine Einigung nicht zustande gekommen.

§ 2 Abs. 6 der Geschäftsordnung des Gemeinderates vom 24.07.2019 trägt diesem Gedanken Rechnung und erstreckt ihn auf Ausschüsse im Allgemeinen und die Entsendung von Vertretern in die Organe öffentlich-rechtlicher Körperschaften, von Verbänden, Beteiligungsunternehmen oder sonstigen Organisationen. Laut Geschäftsordnung sollen die Fraktionen „im Verhältnis ihrer Sitze im Gemeinderat berücksichtigt werden. Ihren Anträgen soll hinsichtlich der vorgeschlagenen Personen möglichst entsprochen werden.“

In Absprache mit der Fraktion Christlich Demokratische Union schlägt die Verwaltung die Neubesetzung der Ausschüsse, sowie der Gremien, in die der Gemeinderat Mitglieder entsendet, wie in den Anlagen 1 bis 3 zur Sitzungsvorlage GR/2024/119 dargestellt, vor.

Es wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

- Entscheidung im Gemeinderat am 25.09.2024.

Kommt eine Einigung über die Zusammensetzung nicht zustande, werden die Mitglieder vom Gemeinderat aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt (§ 40 Abs. 2 S. 1 GemO). Auf das aufwändige Prozedere wird hingewiesen.

Erstbesetzung der Steuerungsgruppe zum Fachforum Kultur

Wie in der Sitzungsvorlage GR/2023/064 – „Kulturentwicklungsplanung (KEP) Restart Kultur 2023“ mitgeteilt, soll eine Steuerungsgruppe zum Fachforum Kultur etabliert werden. Die Steuerungsgruppe begleitet den Prozess der Kulturentwicklungsplanung und überwacht einzelne Prozessphasen und Teilergebnisse kritisch. Sie soll in erster Linie die Aktionspläne in Hinblick auf ihre Umsetzung, Kosten und Erfolg kontrollieren. Des Weiteren soll die Steuerungsgruppe den Prozess evaluieren. Anhand der Einschätzung der Steuerungsgruppe werden die Maßnahmen in den Handlungsfeldern in Aktionsplänen angepasst und das weitere Vorgehen abgestimmt.

Diese Steuerungsgruppe soll im Rahmen dieser Nachbesetzung ebenfalls besetzt werden. In Absprache mit der Abteilung Kultur soll das Fachforum mit drei Vertreterinnen oder Vertretern aus dem Gemeinderat besetzt werden. Die Besetzung soll durch Einigung im Ältestenrat erzielt werden. Die entsprechenden Empfehlungen aus dem Ältestenrat am 24.09.2024 werden in der Sitzung des Gemeinderats am Mittwoch, 25.09.2024 als Beschlussgrundlage zur Erstbesetzung dienen.